# Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (SPiC) – Wintersemester 2022

# Übung 8

Phillip Raffeck Maximilian Ott

Lehrstuhl für Informatik 4 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg





Vorstellung Aufgabe 4

Dateien & Dateikanäle

#### Dateikanäle



- Ein- und Ausgaben erfolgen über gepufferte Dateikanäle
- FILE \*fopen(const char \*path, const char \*mode);
  - Öffnet eine Datei zum Lesen oder Schreiben (je nach mode)
  - Liefert einen Zeiger auf den erzeugten Dateikanal
  - **r** Lesen
  - r+ Lesen & Schreiben
  - w Schreiben; Datei wird ggf. erstellt oder Inhalt ersetzt
  - w+ Lesen & Schreiben; Datei wird ggf. erstellt oder Inhalt ersetzt
  - a Schreiben am Ende der Datei; Datei wird ggf. erstellt
  - a+ Schreiben am Ende der Datei; Lesen am Anfang; Datei wird ggf. erstellt
- int fclose(FILE \*fp);
  - Schreibt ggf. gepufferte Ausgabedaten des Dateikanals
  - Schließt anschließend die Datei

#### Ein-/Ausgaben

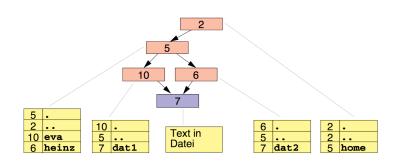


- Standardmäßig geöffnete Dateikanäle
  - stdin Eingaben stdout Ausgaben stderr Fehlermeldungen
- int fgetc(FILE \*stream);
  - Liest ein einzelnes Zeichen aus der Datei
- char \*fgets(char \*s, int size, FILE \*stream);
  - Liest max. size Zeichen in einen Buffer ein
  - Stoppt bei Zeilenumbruch und EOF
- int fputc(int c, FILE \*stream);
  - Schreibt ein einzelnes Zeichen in die Datei
- int fputs(const char \*s, FILE \*stream);
  - Schreibt einen null-terminierten String (ohne das Null-Zeichen)

**POSIX Verzeichnisschnittstelle** 

## Dateisystem: Dateien, Verzeichnisse und inodes





inode: Enthält Dateiattribute & Verweise auf Datenblöcke

Datei: Block mit beliebigen Daten

**Verzeichnis:** Spezielle Datei mit Paaren aus Namen &

inode-Nummer

#### opendir, closedir, readdir



- DIR \*opendir(const char \*name);
  - Öffnet ein Verzeichnis
  - Liefert einen Zeiger auf den Verzeichniskanal
- struct dirent \*readdir(DIR \*dirp);
  - Liest einen Eintrag aus dem Verzeichniskanal und gibt einen Zeiger auf die Datenstruktur struct dirent zurück
- int closedir(DIR \*dirp);
  - Schließt den Verzeichniskanal



```
struct dirent {
                   d_ino; // inode number
    ino_t
02
                   d_off; // not an offset; see NOTES
    off_t
03
    unsigned short d_reclen; // length of this record
04
    unsigned char d_type; // type of file; not supported
05
06
                                // by all filesystem types
                   d name[256]; // filename
    char
07
   }:
08
```

- Entnommen aus Manpage readdir(3)
- Nur d\_name und d\_ino Teil des POSIX-Standards
- Relevant für uns: Dateiname (d\_name)

## Fehlerbehandlung bei readdir(3)



■ Fehlerprüfung durch Setzen und Prüfen der errno:

```
#include <errno.h>
02
   // [...]
       DIR *dir = opendir("/home/eva/"); // Fehlerbehandlung!!
03
04
       struct dirent *ent:
05
       while(1) {
06
            errno = 0:
07
           ent = readdir(dir);
08
           if(ent == NULL) {
09
                break;
10
11
            // keine weiteren break-Statements in der Schleife
12
           // [...]
13
14
15
       // EOF oder Fehler?
16
       if(errno != 0) { // Fehler
17
18
           // [...]
19
       closedir(dir);
20
```

#### Datei-Attribute ermitteln: stat(2)



- readdir(3) liefert nur Name und inode-Nummer eines Verzeichniseintrags
- Weitere Attribute stehen im inode

- int stat(const char \*path, struct stat \*buf);Abfragen der Attribute eines Eintrags (folgt symlinks)
- int lstat(const char \*path, struct stat \*buf);
  - Abfragen der Attribute eines Eintrags (folgt symlinks nicht)

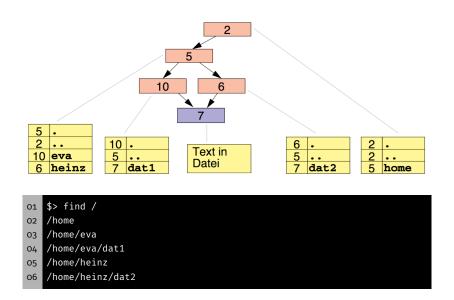
#### Das struct stat



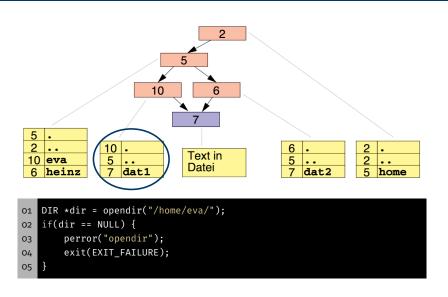
- Inhalte des inode sind u.a.:
  - Geräte- und inode-Nummer
  - Eigentümer und Gruppenzugehörigkeit
  - Dateityp und -rechte
  - Dateigröße
  - Zeitstempel (letzte(r) Veränderung, Zugriff, ...)
  - ..
- Der Dateityp ist im Feld st\_mode codiert
  - Reguläre Datei, Ordner, symbolischer Verweis (symbolic link), ...
  - Zur einfacheren Auswertung
    - S\_ISREG(m) is it a regular file?
    - S\_ISDIR(m) directory?
    - S\_ISCHR(m) character device?
    - S\_ISLNK(m) symbolic link?

#### Beispiel

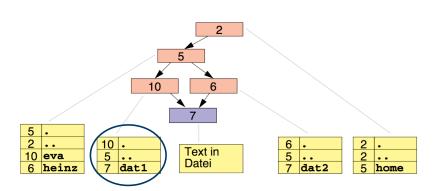




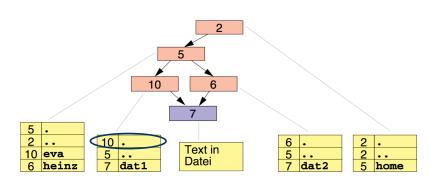




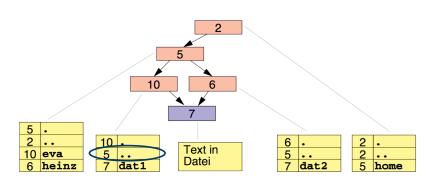




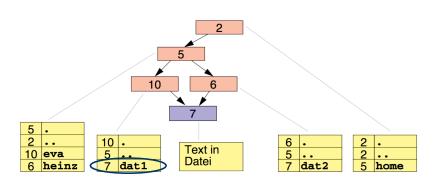






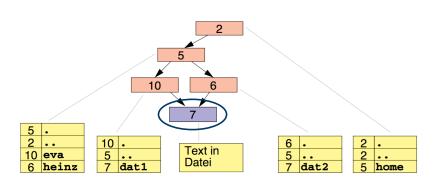






#### **Beispiel**

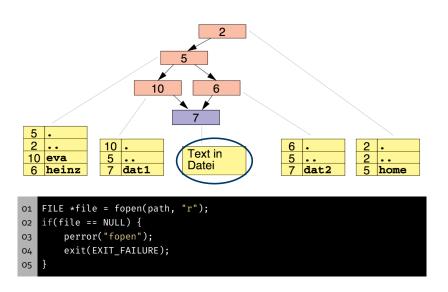




```
char path[len];
strcpy(path, "/home/eva/");
strcat(path, ent->d_name); // d_name = "dat1"

struct stat buf;
if(lstat(path, &buf) == -1) {
    perror("lstat"); exit(EXIT_FAILURE);
}
```





## Diskussion Fehlerbehandlung stdout (1)



#### Minimale Implementierung von cat:

```
01 FILE *f = fopen(path, "r");
02 if(f == NULL) die("fopen");
03
04 char buf[1024];
05 while(fgets(buf, 1024, file) != NULL) {
        printf("%s", buf);
07 }
08
09 if(ferror(file) != 0) die("fgets");
10 if(fclose(file) != 0) die("fclose");
```

```
01 $> tail -n 1 num.dat
02 499999
03 $> ./cat num.dat && echo "Success" || echo "Failed"
04 1
05 2
06 [...]
07 499999
08 Success
```

## Diskussion Fehlerbehandlung stdout (1)



#### Minimale Implementierung von cat:

```
FILE *f = fopen(path, "r");
   if(f == NULL) die("fopen");
03
   char buf[1024];
   while(fgets(buf, 1024, file) != NULL) {
       printf("%s", buf);
06
07
08
   if(ferror(file) != 0) die("fgets");
   if(fclose(file) != 0) die("fclose");
   $> ./cat num.dat > dir/file && echo "Success" || echo "Failed"
02 Success
03 $> tail -n 1 dir/file
```

- Warum wird nicht die ganze Datei geschrieben?
- Warum wird kein Fehler ausgegeben?

04 35984

# Diskussion Fehlerbehandlung stdout (2)



```
01 $> ls -lh num.dat
02 -rw-rw-r-- user group 3,3M Jan 01 00:00 num.dat
03
04 $> ls -lh dir/file
05 -rw-rw-r-- user group 200K Jan 01 00:00 tmp/file
06
07 $> df dir/
08 Filesystem Size Used Avail Use% Mounted on
09 tmpfs 200K 200K 0 100% /home/user/dir
```

- stdout kann in eine Datei umgeleitet werden
- Das Schreiben in eine Datei kann fehlschlagen
  - Kein Speicherplatz mehr
  - Fehlende Schreibberechtigung
  - Festplatte kaputt
- Fehlerbehandlung für wichtige Ausgaben
  - Was ist wichtig?
    - Fehlerbehandlung für printf(3) schwierig
- Für den Übungsbetrieb: Keine Fehlerbehandlung für printf(3)



- make: Build-Management-Tool
- Baut automatisiert ein Programm aus den Quelldateien
- Baut nur die Teile des Programms neu, die geändert wurden

```
CFLAGS = -pedantic -Wall -Werror -O3 -std=c11 -D_XOPEN_SOURCE=700

rac.o: trac.c

gcc $(CFLAGS) -c -o trac.o trac.c

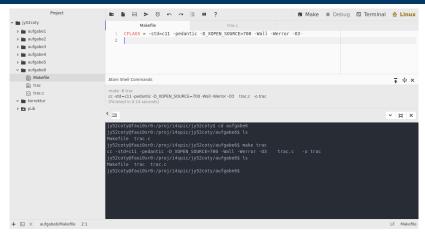
trac: trac.o

gcc $(CFLAGS) - o trac trac.o
```

- Objektdatei trac.o wird aus Quelldatei trac.c gebaut (Compiler)
- Binary trac wird aus Objektdatei trac.o gebaut (Linker)

#### make





- SPiC-IDE erkennt Makefiles (Make Button)
  - ⇒ alternativ: make <binary>
- make hat eingebaute Regeln (ausreichend für SPiC)
  - ⇒ nur Angabe der Compilerflags (CFLAGS) nötig

# Aufgabe: trac

#### Aufgabe: trac



TRAC: TRanslate Arbitrary Characters

```
01 $ ./trac <FIND> <REPLACE>
02
03 $ ./trac aie bei  # a -> b; i -> e; e -> i
04 Dies ist ein Test  # Eingabe
05 Deis est ien Tist  # Ausgabe
```

- Ähnlich wie das Kommando tr(1) in Unix-artigen Betriebssystemen
- Programmablauf
  - Kommandozeilenparameter prüfen
    - Gegebenenfalls Fehlermeldung ausgeben und Programm beenden
  - Zeichen von stdin bis EOF oder Fehler einlesen
    - Zeichen entsprechend Abbildung ersetzen
    - Zeichen ausgeben
  - Fehler erkennen und passende Fehlermeldung ausgeben
  - Programm (mit entsprechendem exit-Status) beenden

#### Nützliche Bibliotheksfunktionen (1)



- int getchar(void);
  - Einzelnes Zeichen von stdin einlesen
  - → getchar(3)
- int putchar(int c);
  - Einzelnes Zeichen auf stdout ausgeben
  - → putchar(3)
- size\_t strlen(const char \*s);
  - Länge einer Zeichenfolge bestimmen
  - → strlen(3)
- - Formatierte Ausgaben auf einem Dateikanal (z.B. stderr)
  - → fprintf(3)

#### Nützliche Bibliotheksfunktionen (2)



- int ferror(FILE \*stream);
  - Fehlerzustand eines Dateikanals abfragen
  - $\rightarrow$  ferror(3)
- void perror(const char \*s);
  - Gibt die übergebene Zeichenfolge gefolgt von einer Beschreibung des letzten Fehlers auf stderr aus
  - Nutzt die globale errno Variable (⇒ nur für Bibliotheksfehler)
  - → perror(3)
- void exit(int status);
  - Beenden des Programms mit übergebenem exit-Status
  - $\rightarrow$  exit(3)

#### Mögliche Fehler



01 \$ ./trac <FIND> <REPLACE>

- Bedienungsfehler
  - Falsche Anzahl an Argumenten
  - Unterschiedliche Länge von FIND und REPLACE
  - Selbes Zeichen kommt mehrfach in FIND vor
  - ⇒ Erklärung der Verwendung auf stderr ausgeben und Programm beenden
- Ein-/Ausgabefehler
  - Zugriff auf eine Datei ist nicht möglich (umgeleiteter Dateikanal)
  - ⇒ Fehler auf stderr ausgeben und Programm beenden

## Fehlerbehandlung putchar(3)



```
01 if(putchar('A') == EOF) {
02   ...
03 }
```

"fputc(), putc() and putchar() return the character written as an unsigned char cast to an int or EOF on error."

## Fehlerbehandlung getchar(3)



```
01 int c;
02 while ((c=getchar()) != EOF) {
03    ...
04 }
05
06  /* EOF oder Fehler? */
07 if(ferror(stdin)) {
08    /* Fehler */
09    ...
10 }
```

- "fgetc(), getc() and getchar() return the character read as an unsigned char cast to an int or EOF on end of file or error."
- Wie kann man den Fehlerfall von EOF unterscheiden?
  - $\Rightarrow$  ferror(3)

# Hands-on: sgrep

Screencast: https://www.video.uni-erlangen.de/clip/id/19103

## Hands-on: sgrep (1)



```
01 # Usage: ./sgrep <text> <files...>
02 $ ./sgrep "SPiC" klausur.tex aufgabe.tex
03 Klausur im Fach SPiC
04 SPiC Aufgabe
05 SPiC ist cool
```

- Einfache Variante des Kommandozeilentools grep(1)
- Durchsucht mehrerere Dateien nach einer Zeichenkette
- Ablauf:
  - Dateien zeilenweise einlesen
  - Zeile nach Zeichenkette durchsuchen
  - Zeile ggf. auf stdout ausgeben
- Sinnvolle Fehlerbehandlung beachten
  - Fehlende Dateien melden und überspringen
  - Fehlermeldungen auf stderr ausgeben

## Hands-on: sgrep (2)



- Hilfreiche Funktionen:
  - fopen(3) ⇒ Öffnen einer Datei
  - fgets(3) ⇒ Einlesen einer Zeile
  - fputs(3) ⇒ Ausgeben einer Zeile
  - fclose(3) ⇒ Schließen einer Datei
  - strstr(3) ⇒ Suche eines Teilstrings

```
char *strstr(const char *haystack, const char *needle);

full display="block" display="bl
```

- Erweiterung
  - strstr(3) selbst implementieren
  - Ausgabe von Dateinamen/Zeilennummer vor jeder Zeile
  - Ignorieren der Groß-/Kleinschreibung mit Option -i